Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08990658

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Schlettau, Stadt

Anschrift Kirchgasse 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Schlettau * 111

Kurzcharakteristik

Ackerbürgerhaus in geschlossener Bebauung; stattlicher Putzbau mit mittiger Tordurchfahrt, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Gebäude in der alten Ortslage 75 ist Teil der westlichen geschlossenen Bebauung der Kirchgasse vorwiegend mit Ackerbürgerhäusern. Nachdem ein Vorgängerbau 1733 bei einem der großen Stadtbrände zerstört worden war, errichtete der Ratsherr und Kämmerer Christoph Stopp 1740 den barocken Neubau. 1895 wurde für Julius Stopp neben dem vorhandenen Schweine- und Kuhstall im Hof auch ein Wagenschuppen errichtet. Er hatte auch Untermieter; so sind um 1910 eine Schneiderin, ein Fabrikarbeiter und ein Lithograph als Bewohner verzeichnet. Bis 1919 wurde die Wirtschaft von Mitgliedern der Familie Stopp betrieben. 1949 wurde das rückwärtige Stallgebäude ausgebaut, welches schon mit einer Tenne erweitert und mit einem Heuboden aufgestockt worden war. Außerdem gehörten zwei Stadtscheunen an der Hermsdorfer Straße zum Besitz. 1965 wurde das Dach zu Wohnzwecken ausgebaut und beidseitig mit Aufbauten versehen
Der breitgelagerte zweigeschossige Putzbau mit Satteldach, kräftigem, profiliertem Traufgesims und siebenachsiger Schauseite weist ein weitgehend intaktes Wand-Öffnungs-Verhältnis auf. Die große Tordurchfahrt, die das Ackerbürgerhaus charakterisiert, ist mit einem aufwändigen Korbbogen mit Scheitelstein, Prellsteinen und Kämpfer hervorgehoben. Das Holztor ist mit Klötzchenfries, Schlupftür und Oberlicht ausgestattet. Auch im Innern sind Gewölbe in der Durchfahrt und im Treppenhaus erhalten.
Das Ackerbürgerhaus ist mit seiner barocken Kubatur und Bausubstanz baugeschichtlich bedeutend. Abgesehen vom überdimensionierten Dachausbau erscheint das Gebäude weitgehend authentisch erhalten. Als Teil der geschlossenen Bebauung der westlichen Seite der Kirchgasse vorwiegend mit Ackerbürgerhäusern kommt ihm zudem ortsgeschichtliche und stadtentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu.

LfD/2020

Datierung 1740 (Ackerbürgerhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XCIII/77/33**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **DF 722 334**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Ackerbürgerhaus, Straßenansicht

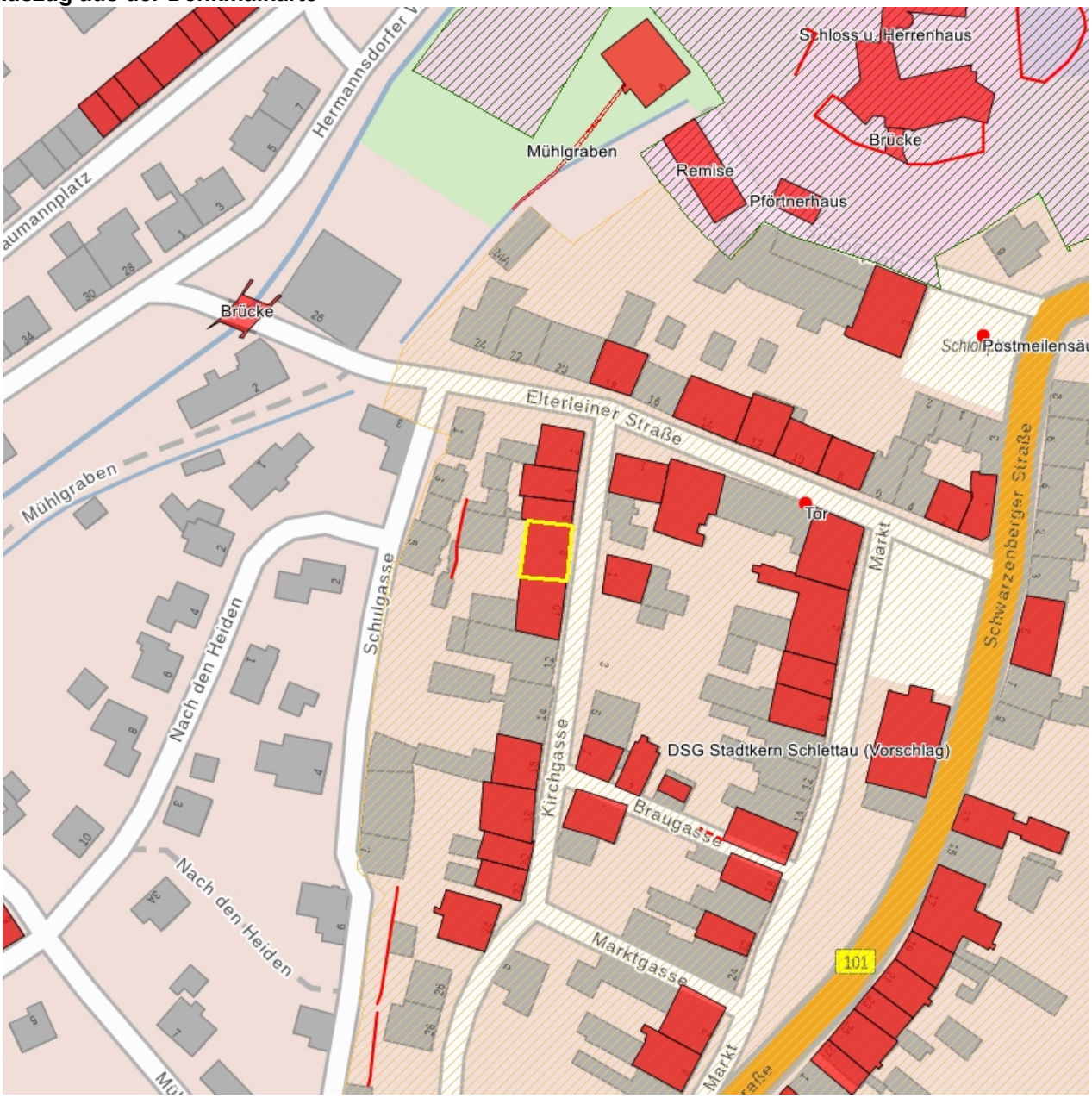


Fotonummer **F 08990658 A**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Ackerbürgerhaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer	**F 08990658 B**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Ackerbürgerhaus, Hauseinfahrt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.